

Muster-Leistungsbeschreibung

Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Lönningen, www.remmers.com

Steinergänzung/Reprofilierung

Positionen

1 Vorbemerkungen

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Positionen

Hinweise Regelwerke WTA

Bei der Ausführung der Arbeiten sind insbesondere die Regelwerke der WTA (Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.) zu beachten, z.B.:

- 3-5 "Natursteinrestaurierung nach WTA: Reinigung"
- 3-17 "Hydrophobierende Imprägnierung von mineralischen Baustoffen"
- 4-3 "Instandsetzen von Mauerwerk - Standsicherheit/Tragfähigkeit"
- 4-5 "Beurteilung von Mauerwerk - Mauerwerksdiagnostik"
- 2-9 "Sanierputzsysteme"
- 2-4 "Beurteilung und Instandsetzung gerissener Putze an Fassaden"
- 2-7 "Kalkputz in der Denkmalpflege"

2 Vorarbeiten

2.01 Schadstellen und Steinwunden bis 2 cm tief ausarbeiten

Schadstellen und Steinwunden im Naturstein winkeligerecht anreißen und mit dem Beizeisen ausbeizen. Die inneren Flächen sind bis auf den gesunden Stein auszuspitzen. Der Randbereich darf nicht auf Null auslaufen, sondern muss eine winkelige Begrenzung von mind. 1 cm Tiefe aufweisen. Die Steinwunde mit ölfreier Preßluft ausblasen.

Tiefe der Schadstelle bis 2 cm.

_____ m2

2.02 Schadstellen und Steinwunden > 2 cm tief ausarbeiten

Schadstellen und Steinwunden im Naturstein winkeligerecht anreißen und mit dem Beizeisen ausbeizen. Die inneren Flächen sind bis auf den gesunden Stein auszuspitzen. Der Randbereich darf nicht auf Null auslaufen, sondern muss eine winkelige Begrenzung von mind. 1 cm Tiefe aufweisen. Die Steinwunde mit ölfreier Preßluft ausblasen.

Tiefe der Schadstelle > 2 cm.

_____ m2

Steinergänzung/Reprofilierung

Positionen

2.03 Steinmetzmäßiges Nacharbeiten schalender / sandender Oberflächen

Steinmetzmäßiges Nacharbeiten von abschalenden oder absandenden Oberflächen an profilierten und unprofilerten Steinvarietäten der Architekturelemente nach Angaben der fachlich Beteiligten.

Ziel der Arbeiten ist es, daß oberflächlich abgewitterte Steine, die durch steinkonservierende Maßnahmen nicht dauerhaft stabilisiert werden können, als Originalsubstanz erhalten bleiben.

Durch das Nacharbeiten sollen abbröckelnde Oberflächen egalisiert und eine feste Anbindung von Fugen- oder angrenzenden Putzmörteln erreicht werden. Der Vorgang muß behutsam erfolgen und auf ein Mindestmaß reduziert sein.

_____ m2

3 Steinergänzung/Reprofilierung

*** Bedarfsposition ohne GP

3.01 Zerstörte Steine ersetzen

Zerstörte und stark geschädigte Steine nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung/Auftraggeber ausbauen und durch Material gleicher Art und Güte gemäß dem ungeschädigten Originalmaterial ersetzen.

Es ist ein dem Originalbestand angepasster Mauer-/Verlegemörtel zu verwenden.

Die ausgebauten Materialien gehen in den Besitz des AN über und sind gemäß den örtlichen Bestimmungen sach- und fachgerecht zu entsorgen.

_____ m2

nur Einh.-Preis

Positionen

*** Grundposition ZZ 001 .0

3.02 **Vorfuttern tieferer Fehlstellen mit Grundiermortel (RM GM M10)**

Vorfuttern tieferer Fehlstellen für den inneren Kernaufbau, insbesondere in mehrschichtigen Aufbau, unter Remmers Restauriermortel mit rein mineralischem, anwendungsfertigen Werk trockenmortel mit geringen Eigenspannungen und salzspeichernden Eigenschaften wie Remmers Grundiermortel (RM GM M10).

Breite: _____ cm

Länge: _____ cm

Tiefe: _____ cm

Ausführung:

Auf dem vorgeassten Untergrund ist eine Kontaktschicht mit einer Schlämme (Trockenmörtel/Wasser) in einer Schichtdicke von ca. 2 mm aufzutragen.

Mörtel in Schichtdicken von 1,5 bis 3 cm frisch in frisch in Kontaktschicht applizieren.

Nach ausreichender Erhärtung (wenn das Korn "springt") Oberfläche aufrauen.

Wartezeit bis zur Applikation nachfolgender Schichten mind. 24 Stunden.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 1,3 kg/l Hohlraum Remmers GM M10 <0638>

_____ St

Positionen

*** Alternativposition ZZ 001 .1

3.03 **Vorfuttern tieferer Fehlstellen mit Grundiermortel (RM GM M20)**

Vorfuttern tieferer Fehlstellen für den inneren Kernaufbau, insbesondere in mehrschichtigen Aufbau, unter Remmers Restauriermortel mit rein mineralischem, anwendungsfertigen Werk trockenmortel mit geringen Eigenspannungen wie Remmers Grundiermortel (RM GM M20).

Breite: _____ cm

Länge: _____ cm

Tiefe: _____ cm

Ausführung:

Auf dem vorgehassten Untergrund ist eine Kontaktschicht mit einer Schlämme (Trockenmörtel/Wasser) in einer Schichtdicke von ca. 2 mm aufzutragen.

Mörtel in Schichtdicken von 1,5 bis 3 cm frisch in frisch in Kontaktschicht applizieren.

Nach ausreichender Erhärtung (wenn das Korn "springt") Oberfläche aufrauen.

Wartezeit bis zur Applikation nachfolgender Schichten mind. 24 Stunden.

Produkt / Verbrauch:

ca. 1,8 kg für 1 l Hohlraum Remmers (RM GM M20) <0643>

_____ St

nur Einh.-Preis

Positionen

3.04 **Reprofilierung u. Restaurierung mit Steinergänzungsmörtel**

Reprofilierung, Restaurierung und Ergänzung von oberflächlich beschädigten und/oder verwitterten Natursteinen mit Restauriermortel RM pro.

Breite: _____ cm

Länge: _____ cm

Tiefe: _____ cm

Physikalische Kenndaten, insbesondere die Druckfestigkeit sowie Farbe und Körnung sind auf den Untergrund abzustimmen.

Gewählte Spezifikation:

Festigkeit: _____

Körnung: _____

Farbton: _____ nach Remmers-Musterkollektion

Verarbeitung nach Verarbeitungsvorschriften des Herstellers mit folgenden Maßgaben:
Der Restauriermortel ist ca. 1 - 2 mm über die Endoberfläche aufzutragen. Der angezogene Restauriermortel ist mit Moosgummischeibe oder geeignetem Holzwerkzeug vorsichtig zu verdichten. Keine Metallwerkzeuge verwenden!

Erforderliche steinmetzmaige Oberflachengleichung nach Anziehen des Mörtels in noch frischem Zustand ausführen. Wartezeit je nach Witterung bis das Feinkorn springt.

Vor Beginn der Arbeiten ist eine genügend große, repräsentative Musterfläche anzulegen. Erst nach Abnahme der Musterfläche durch die fachlich Beteiligten darf mit den Arbeiten begonnen werden.

Produkt / Verbrauch:

ca. 1,6 kg/l Hohlraum Remmers RM pro <0597> Körnung fein bis 0,2 mm, Festigkeit normal < 13 N/mm²> <0598> Körnung mittel bis 0,5 mm, Festigkeit normal < 13 N/mm²> <0599> Körnung grob bis 2,0,mm, Festigkeit normal < 13 N/mm²> <0591> Körnung fein bis 0,2 mm, Festigkeit weich < 8 N/mm²> <0592> Körnung mittel bis 0,5 mm, Festigkeit weich < 8 N/mm²> <0593> Körnung grob bis 2,0,mm, Festigkeit weich < 8 N/mm²>

_____ St

Positionen

3.05 Reprofilierung u.Restaurierung mit acrylatgebundenem Steinergänzungsmörtel (RM AC)

Reprofilierung, Restaurierung und Ergänzung von oberflächlich beschädigten und/oder verwitterten Natursteinen oder Ziegel mit acrylatgebundenem Restauriermortel RM AC+AC LQ.

Breite: _____ cm

Länge: _____ cm

Tiefe: _____ cm

Verarbeitung nach Verarbeitungsvorschriften des Herstellers.

Empfohlenes Mischungsverhältnis Pulver : Liquid
1 kg RM AC MARBLE: 150 ml AC LQ
1 kg RM AC MARBLE FILL: 150 ml AC LQ
1 kg RM AC MARBLE POLISHING FILL : 220 ml AC LQ
1 kg RM AC BRICK YELLOW : 130 ml AC LQ
1 kg RM AC BRICK RED : 130 ml AC LQ

Erforderliche steinmetzmaige
Oberflachengleichung nach Erhärtung des Mörtels
durch trockenes Schleifen

Vor Beginn der Arbeiten ist eine genügend große,
repräsentative Musterfläche anzulegen.
Erst nach Abnahme der Musterfläche durch die fachlich
Beteiligten darf mit den Arbeiten begonnen werden.

Produkt / Verbrauch:

ca. 1,8 kg/l Fugenraum Remmers RM AC 1 kg RM AC MARBLE: 150 ml AC LQ <0831> 1 kg RM AC
MARBLE FILL: 150 ml AC LQ <0832> 1 kg RM AC MARBLE POLISHING FILL : 220 ml AC LQ <0833> 1 kg
RM AC BRICK YELLOW : 130 ml AC LQ <0834> 1 kg RM AC BRICK RED : 130 ml AC LQ <0835>

_____ m2

Positionen

3.06 **Reprofilierung u. Restaurierung mit mineralischem Steinergänzungsmörtel (Lithos Arte)**

Restaurierung, Ergänzung und Reprofilierung von mineralischen Untergründen wie Naturstein, Ziegel, Beton und Kunststein
mit dem mineralischen Steinergänzungsmörtel Lithos Arte

Breite: _____ cm

Länge: _____ cm

Tiefe: _____ cm

Verarbeitung nach Verarbeitungsvorschriften des Herstellers.

Die Schadensstelle muss bis 1 cm unter die umgebende Steinoberfläche vertieft und aufgeraut werden. In die zu reparierende Oberfläche werden Löcher von ± 5 mm Durchmesser gebohrt und Ankerstäbe oder Holzschrauben aus Edelstahl oder Messing eingesetzt.

Die Lithos Arte® Flüssigkeit wird mit einem Pinsel auf die zu reparierende Oberfläche aufgetragen. Diese Behandlung gewährleistet das Ätzen des Substrats.

Der Mörtel wird durch intensives Mischen der Lithos Arte® Flüssigkeit mit dem Lithos Arte® Pulver hergestellt, bis eine fast flüssige Masse entsteht.

Der Mörtel wird mit einem Spachtel oder einer Kelle auf den mit Flüssigkeit bedeckten Untergrund aufgetragen, bis zu 1 bis 2 mm über dem zu sanierenden Profil.

Nach 10-25 min (je nach Umgebungstemperatur) ist der Mörtel ausreichend ausgehärtet, um die Oberfläche mit einem Spachtel bündig mit dem gewünschten Profil abzuschaben.

Nach der vollständigen Aushärtung kann die Oberfläche buchsengehärtet, beschnitten oder gefräst werden. Eine wasserabweisende Behandlung ist nach der vollständigen Aushärtung möglich.

Vor Beginn der Arbeiten ist eine genügend große, repräsentative Musterfläche anzulegen. Erst nach Abnahme der Musterfläche durch die fachlich Beteiligten darf mit den Arbeiten begonnen werden.

Produkt / Verbrauch:

ca. 2,20 kg/dm³ Remmers Lithos Arte

_____ dm³

Positionen

3.07 Grundierung der Kontaktflächen für die Steinergänzung mit 2K Epoxidharz

Grundieren der vorbereiteten, sauberen, tragfähigen und trockenen Kontaktflächen des zu ergänzenden Bereichs mit PC Primer 2K.

Die Reprofilierung muss frisch in frisch erfolgen.

Produkt / Verbrauch:

ca. 0,4 kg/m² Remmers PC Primer 2K <0900>

_____ m²

3.08 Reprofilierung/Ergänzung von Naturstein mit Epoxy-Leichtmortel

Reprofilierung/Ergänzung von Naturstein mit PC 2K 45.

Angemischten Mörtel frisch-in-frisch in die Haftbrücke einarbeiten, verdichten und glätten.

Zur farbigen Angleichung an die Originalsubstanz kann die noch frische Oberfläche mit

Trockenpulver aus Restauriermortel RM im geeigneten Farbton abgestreut werden.

Es ist in jedem Fall vorher eine Probefläche anzulegen und vom Auftraggeber abnehmen zu lassen.

Produkt / Verbrauch:

ca. 1,4 kg/m²+mm Remmers PC 2K 45 <0941>

_____ m²
